

## *K o n z e p t !*

# *„Kärntner HeimatHerbst 2010“*

### *Einleitung*

Kärnten hat gerade im Herbst eine ganz besondere Ausstrahlung. Die Landschaft präsentiert sich in einer bunten Farbenpracht. Am Ende eines langen und fruchtbaren Sommers ist die richtige Zeit angebrochen, in den Dörfern für die Bevölkerung selbst etwas zu unternehmen.

Der „Kärntner HeimatHerbst“ ist eine Initiative, die vor allem die ländlichen Regionen beleben und noch wertvoller machen soll. Diese Veranstaltungsreihe ist nicht künstlich aufgesetzt, sondern eine von Innen getragene Aktion von Kärntnern für Kärntner, wobei Gäste in jeder Phase herzlich willkommen sind, dabei zu sein.

### *Statistik/Chronik*

Nach der Pilotveranstaltung in Straßburg im September 2002 wurde das Projekt mit großem Erfolg im Herbst 2003 mit über 70 Einzelveranstaltungen und über 80.000 Besuchern gestartet. Im Jahre 2004 nahmen bereits 32 Gemeinden mit über 100.000 Besuchern teil und 2005 wurde bei einer Teilnahme von 52 Gemeinden die 110.000er Grenze überschritten. im Jahre 2006 konnten diese Zahlen mit 60 Gemeinden, 132 Einzelveranstaltungstagen und ca. 140.000 noch einmal überboten werden. Mit den 66 Gemeinden und 160.000 Besuchern im Jahr 2008 hat der HeimatHerbst wohl seinen Durchbruch als Marke geschafft. Dies wurde auch durch die neue Rekordbesucherzahl mit 220.000 Besuchern im vergangenen Jahr eindeutig bestätigt.

## *Die Projekt Idee – eine Symbiose zwischen Kultur, Wirtschaft und Tourismus*

- **Einbindung der heimischen Bauern; Bauernprodukte** von heimischen Bauern können direkt ab Hof probiert und regionale Köstlichkeiten mit nach Hause genommen werden. Die Präsentation erfolgt auf eigenen Marktständen.
- bei den **Wirten** gibt es herbstliche Schmankerln aus heimischen Produkten, gekocht nach Oma´s Rezeptbuch, zu verkosten;
- dabei kann man **Brauchtum** und überlieferte **Kultur** unter Einbindung der örtlichen Vereine in seiner ursprünglichen Form erleben;
- man kann ländliches **Handwerk** schätzen lernen und die Heimat in der **Natur** und in den **Heimatmuseen** erkunden;
- dies unter Mitwirkung der heimischen **Wirtschaftstreibenden**;

**Ob auf dem Dorfplatz, in den Wirtshäusern und Bauernhöfen - Wirte, Bauern, alle Vereine, sowie Handwerker, Kunsthandwerker und die heimische Wirtschaft machen das Fest zu einem Erlebnis für Jung und Alt!**

*Im Einzelnen:*

### *Die Kärntner Bauern ...*

laden sie ein, die traditionelle bäuerliche und dörfliche Kultur in all ihrer Vielfalt kennen zu lernen. Dabei sein beim Erntedankfest, beim Mehlmalen in einer uralten Mühle, der Bäuerin beim Brotbacken über die Schulter schauen.....

**Die Bauern** bieten auf Marktständen die Produkte ihrer Höfe an: Einfaches und Bodenständiges aber auch wahre Köstlichkeiten, die aus dem eigenen Anbau mit viel Liebe selbst zubereitet werden. **Direkt beim Bauern** gibt es Produkte aus der eigenen Landwirtschaft. Das beginnt schon mit dem Frühstück, bei dem Sie mit herzlich frischem Brot, selbstgemachter Butter und Marmelade sowie frischen Eiern den Tag beginnen. Am Nachmittag gibt es Bauernjause mit Frischkäse, Geselchtes und zum Abschluss einen „Selbstgebrannten“.....

Den **Vorrat für zu Hause** kann man sich dort auch zulegen, selbst wenn man nicht direkt beim Bauern wohnt: Originell verpackte hausgemachte Marmelade, die handbeschriftete Flasche mit Schnaps oder der in Kräuteröl eingelegte Käse sind nicht nur besondere Delikatessen, sondern auch ein besonders originelles „Mitbringsel“ für die Lieben zu Hause!

**Der Besuch beim Bauern**, verbunden mit einer Besichtigung des Hofes und der Ställe, ist ein besonderes Erlebnis – für große und speziell auch für kleine Gäste! Und dabei die bäuerlichen Wurzeln entdecken.

Die Bäuerin zeigt die „Kunst“ des Melkens, erklärt die Fruchtfolge am Feld und natürlich darf auch das neugeborene Kalb oder die jungen Hasen gestreichelt werden. Die Arbeit des Bauern gehört zu unserer Lebenskultur!

### ***Die Wirte ...***

Kochen aus diesen bäuerlichen Produkten nach überlieferten Rezepten traditionsreiche Gerichte, die ganz speziell in der Region verwurzelt sind. Dazu werden Most, Holundersaft, Obstler oder Birnenfrizzante bzw. Produkte aus der Region serviert!

Die Wirte servieren bodenständige Speisen und dazu vielleicht einen Krug Most, einen „**HeimatHerbst-Käse**“ aus Kärntnermilch oder ein frischgezapftes „**HeimatHerbst-Bier**“. Auf der **HeimatHerbst-Speisekarte** sind u.a. auch „Hadnnudel“, „Käseschmankerln“ oder ein „Gustogulasch aus der Rein“ zu finden.

Hinter diesen „geheimnisvollen“ Namen verbergen sich regionale Spezialitäten: Das „Bratl in der Rein“ ist zum Beispiel ein saftiges Stück Schweinefleisch (direkt vom Bauern – ein himmlischer Genuss!) das in einer Kasserolle zusammen mit Zwiebeln, Gemüse und Kartoffeln knusprig gebraten („Bratl“) und im gleichen Geschirr („Rein“) auf den Tisch gestellt und erst dort auf die Teller verteilt wird.

### ***Lied, Musik und Brauchtum ...***

der örtlichen Vereine in lockerer Atmosphäre (keine Bühnen, keine Beschallung, ev. nur Lautsprecher zur Ansage der Programmpunkte usw.) geben (ev. auf eigenen Ständen) dem Fest den charakteristischen Rahmen und natürlich darf auch getanzt werden. In enger Zusammenarbeit mit den **Volkskulturellen Landesverbänden Kärntens** werden die Kultur- und Brauchtumsvereine landesweit eingebunden. Ebenso ist die Einbindung von **Partnergemeinden** und **Partnerstädten** anzustreben.

### ***Die örtlichen Handwerker, Künstler und Händler ...***

zeigen auf eigenen Ständen im Freien ihre Kunst. Bäuerinnen weihen sie u.a. in die Kunst des Wollspinnens ein.

**Freier Eintritt in allen Heimatmuseen!**

### ***Die heimische Wirtschaft ...***

präsentiert sich mit all ihren Produkten und ihrem Wissen und Können.

- ***HeimatHerbst-Angebote erwarten sie jeden Tag in den Veranstaltungsorten!***
- ***Zünftige „HeimatHerbst-Feste“ sorgen für positive Impulse:***

## Die Erfolgs-Kriterien

Voraussetzung für den dauerhaften Erfolg des Kärntner Heimatherbstes ist die **Einzelbereitschaft aller Beteiligten** (inklusive der Bevölkerung) zur Kooperation. **Darüber hinaus können nur jene Wirte, Bauern und Orte in das Projekt aufgenommen werden, die nachstehende Erfolgskriterien erfüllen:**

### **... für Orte**

Jeder teilnehmende Ort muss einen für die Organisation vor Ort **Verantwortlichen** bestimmen und **ein Schwerpunktwochenende oder eine -Woche** terminisieren. In dieser Woche müssen Veranstaltungen passend zum Thema: „HeimatHerbst“ stattfinden.

Das „HeimatHerbst-Fest“ ist darin ein fixer Bestandteil. Im jeweiligen Ort müssen mindestens 10 Marktstände, davon 3 von Bauern, mit kulinarischen Herbstköstlichkeiten angeboten werden. Hinzu kommen noch Stände von Handwerkern, Kunsthandwerk und örtlichem Handel usw.

Für die musikalischen Darbietungen (live und ohne Strom) mit traditionellem Charakter sorgen örtlichen Vereine. Jede teilnehmende Gemeinde wird kärntenweit über die Kulturabteilung des Landes, UA Volkskultur, kostenlos beworben und beraten. (Folder, Straßentransparente, Endlostransparente, Plakate, Medien, Homepage etc.)

### **... für Wirte – „HeimatHerbst-Wirte“**

In jedem teilnehmenden Ort sollen die Gastronomiebetriebe die Aktion „HeimatHerbst“ mittragen.

Die Wirtshäuser müssen **Herbstzeitgerichte**, mit den Grundprodukten von heimischen Bauern auf der Speisekarte anbieten und namentlich anführen. Es müssen mindestens 3 österreichische Weine auf der Karte sein. Das Erscheinungsbild und die Dekoration müssen herbstlich sein und die Mitarbeiter in Tracht servieren.

Das Wirtshaus ist in dieser Zeit auch ein wichtiger Kulturträger. Die „*hausgemachte Unterhaltung*“ steht im Vordergrund. Das Wirtshaus als Stätte der Kommunikation. Jede HeimatHerbst-Gemeinde hat die Möglichkeit maximal 4 „HeimatHerbst-Wirte“ in der Broschüre anzugeben.

## *Das Ziel*

- Der **identitätsstiftende und wirtschaftliche** Erfolg der Aktion
- Positionierung des „HeimatHerbst“ am Markt, als **dritte Hochsaison**
- **Imagepflege** der authentischen Kulturangebote in Kärnten (ohne Eventcharakter)
- **Attraktivierung** des ländlichen Raumes
- Forcierung von **Spitzenqualitäten** in den einzelnen Orten
- **Saisonverlängerung, Verlängerung der Öffnungszeiten und der Beschäftigungsverhältnisse im Tourismus**
- **Steigerung des Bekanntheitsgrades** und gezielte Forcierung der heimischen Bauernprodukte, des Kunsthandwerks sowie der herbstlichen Schmankerln
- **Brauchtumspflege** und Kulturförderung über die bestehenden Vereine
- Forcierung der **Zusammenarbeit** zwischen Bauern, Kultur- und Brauchtumsverbänden, Wirten und Handwerkern im ländlichen Raum
- **Bewusstseinsstärkung** aller Beteiligten, dass es nur gemeinsam aufwärts geht
- **Wertschöpfung**: Touristische Vermarktung dieser identitätsstiftenden Brauchtumsveranstaltungen, als Saisonverlängerungsoffensive in enger Kooperation mit der Kärnten Werbung

## Die Umsetzung

- Schaffung einer **Organisationsplattform** (mit einem Hauptverantwortlichen) und Infrastruktur für die Veranstaltung der „HeimatHerbst-Feste“. In den meisten Fällen wird der Hauptverantwortliche auch der Ansprechpartner vor Ort am Veranstaltungstag sein. Andernfalls ist ein Ansprechpartner vor Ort, der auch am Veranstaltungstag telefonisch erreichbar ist bekannt zu geben.
- **Anmeldung** erfolgt vorerst per E-Mail mit Bekanntgabe von maximal 3 Veranstaltungen mit genauen Angaben von: Ort, Datum, Bezeichnung und Ablauf der Veranstaltung sowie Ansprechperson mit Adresse, Telefon und E-Mail-Adresse an die Adresse: [abt6.volkskultur@ktn.gv.at](mailto:abt6.volkskultur@ktn.gv.at) bis spätestens Freitag, dem 19. Feber 2010.
- **Bewertung und Auswahl** (Teilnahmekriterien) der gemeldeten Veranstaltungen **durch eine Jury**
- **Die Ausgewählten Veranstaltungen** werden auf unsere Homepage [www.heimatherbst](http://www.heimatherbst) aufgelistet und mit den Ansprechpersonen vor Ort für die weitere Bewerbung aufbereitet. Dafür erhält jede HeimatHerbst-Gemeinde einen Zugriffscode zur weiteren Bearbeitung der Daten.
- Umfassende **Information der Orte und Betriebe** über die Vorteile der geplanten Aktivitäten durch das Ref. Volkskultur;
- Kooperation mit der „**Kärnten Werbung**“

## *Der Zeitraum*

### ***22. August bis 10. Oktober 2010***

- Auftaktveranstaltung - Schleppe Almkirchtag am Sonntag, dem 22. August 2010
- Der Abschluss des Kärntner HeimatHerbst 2010 findet im Rahmen des Landfestzuges zur 90. Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung am 10. Oktober 2010 durch die Innenstadt von Klagenfurt statt. Dazu werden sind die HeimatHerbst-Gemeinden eingeladen Festwagen zum Thema Kärntner HeimatHerbst im jeweiligen Gemeindeblock mitzuführen.

## *Die Projekt-Partner*

- Land Kärnten – UA Volkskultur und Brauchtumswesen
- Kärntner Gemeinden
- Kärnten Werbung
- Kärntner Messen
- Urlaub am Bauernhof

## *Die Sponsor –Partner*

- Die heimische Wirtschaft

## *Die Medien-Partner*

- ORF Kärnten und Radio Kärnten
- Weitere Kärntner Radios

## *Die Ansprech-Partner*

- Land Kärnten – Abt. 6 Bildung, Generationen und Kultur  
UA Volkskultur und Brauchtumswesen,  
**Ing. Horst Moser**  
Haus der Volkskultur  
Bahnhofplatz 5, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel. 050536/30584 oder 30589  
Mobil: 0664/80536/30581  
e-mail: [horst.moser@ktn.gv.at](mailto:horst.moser@ktn.gv.at)  
Fax: 050536/30583
  
- Land Kärnten – Abt. 6 Bildung, Generationen und Kultur  
UA Volkskultur und Brauchtumswesen,  
**Dipl.-Päd. Klaus Tschaitschmann**  
Haus der Volkskultur  
Bahnhofplatz 5, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel. 050536/40547 oder 30589  
Mobil: 0664/80536/40547  
e-mail: [klaus.tschaitschmann@ktn.gv.at](mailto:klaus.tschaitschmann@ktn.gv.at)  
Fax: 050536/30583